

Verein FFS

Jahresbericht 2012



www.ffs-schwyz.ch



Verein FFS

Der Verein FFS fördert durch ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Selbstentfaltung von Frauen und Männern.

Im weiteren unterstützt er insbesondere Frauen, Familien und Senioren durch ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot.

Herzlich willkommen!

Wirkungsvolles Engagement für unsere Gesellschaft

Infoline 041 810 17 61
www.ffs-schwyz.ch

Geschäftsstelle
Telefon 041 810 32 26

Erwachsenenbildung

Lehratelier

Dienstzweige

Kindertreff

Kinderparadies

Spielgruppe

Ludothek

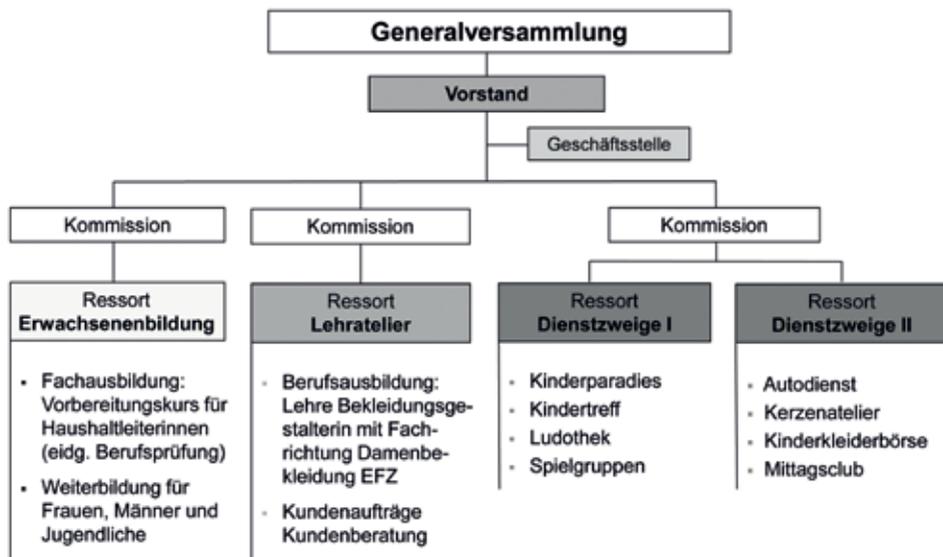
Kinderkleiderbörse

Kerzenatelier

Autodienst

Mittagsclub

Organigramm Verein FFS Schwyz



Inhalt

Vorstand	2
Erwachsenenbildung	6
Lehratelier	11
Dienstzweige	14
<i>Kindertreff</i>	14
<i>Kinderparadies</i>	15
<i>Spielgruppe</i>	16
<i>Ludothek</i>	17
<i>Kinderkleiderbörse</i>	19
<i>Kerzenatelier</i>	20
<i>Autodienst</i>	20
<i>Mittagsclub</i>	21
Aktivmitglieder	22
Rechnung	25
Gönner und Sponsoren	28

Verein FFS

Editorial

„Mitten drin und voll dabei.“ Diese Worte passen von Beginn weg zum ganzen ersten Jahr, das ich als Geschäftsstellenleiterin des Vereins FFS erlebt habe. Die Zeit von meinem Start im Dezember 2011 bis jetzt verging wie im Fluge. Die ersten Monate waren davon geprägt, die

Mitglieder in den vier Ressorts Erwachsenenbildung, Lehratelier, Dienstzweige I und II (Kinderparadies FFS, Kindertreff FFS, Ludothek FFS, Spielgruppe FFS, Autodienst FFS, Kerzenatelier FFS, Kinderkleiderbörse FFS und Mittagsclub FFS) zu treffen und kennenzulernen. Nach einem ersten Beschnuppern und Abklären der gegenseitigen Bedürfnisse startete ich mit diversen Arbeiten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Werbung für den Verein FFS. Der Fokus lag dabei auf den fünf Dienstweigungsjubiläen: 40 Jahre Kinderkleiderbörse FFS, 40 Jahre Autodienst FFS, 40 Jahre Kinderparadies, 35 Jahre Kerzenatelier FFS und 25 Jahre Ludothek FFS. Die Aktivmitglieder in den einzelnen Ressorts und Dienstzweigen erlebte ich bisher als sehr selbständig und autonom. Trotzdem klappt die Zusammenarbeit gut. Ich spüre, dass das Vertrauen in die Geschäftsstelle und meine Arbeit wächst. Das freut und motiviert mich. Ein vermehrter

gegenseitiger Austausch über das, was gerade läuft oder ansteht, wird hilfreich sein, die Zusammenarbeit noch zu vertiefen und effizienter zu gestalten. Denn mit einem Pensum von 25 Stellenprozenten muss ich vorausschauend planen können, was ich kurzfristig angehe und was länger dauern darf. Oft fehlt die Zeit, an einer Arbeit länger und intensiver dranzubleiben. Viele Arbeiten laufen parallel und es gibt kaum einen Tag, an dem nicht noch etwas dazukommt, was ich nicht zuvor eingeplant habe. Das macht meinen Alltag im Verein FFS sehr spannend und abwechslungsreich, verlangt von mir aber auch immer wieder abzuwägen, welcher Aufgabe ich jetzt Priorität gebe. Eine Erhöhung des Pensums ist für mich darum erstrebenswert. Gerade in Bezug auf die Koordination der Medienarbeit ist ein Jahresprogramm der einzelnen Ressorts und Dienstzweigen mit thematischen Fixpunkten sehr hilfreich. So können Anlässe oder Aktionen wie ein Mode Apéro oder eine Spielsachenbörse in den Printmedien und auf der vereinseigenen Website frühzeitig angekündigt werden.

Vorstand



Bernadette Kündig-Blättler
Präsidentin



Rita Zemp-Schmid
Lehratelier
Vizepräsidentin



Evelynne Reich
Erwachsenenbildung

Verein FFS

Freiwillige zu finden, die sich mit viel Herzblut für den Verein FFS einsetzen und uns ihre Zeit schenken, ist ein Thema, das uns in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Im 2015 feiert der Verein FFS seinen 50.

Geburtstag. Ich hoffe, dass es den Verein FFS als vielseitiges, sozialintegrativ förderndes Netzwerk noch lange gibt.

Nadja Tratschin

Leiterin Geschäftsstelle

Jahresbericht 2012, Verein FFS

Das Jahr eins mit einer Geschäftsstelle ist bereits Geschichte und schon kann ich mir unsere Organisation nicht mehr ohne sie vorstellen. Die Geschäftsstelle ist DIE interne und externe Anlaufstelle für alle Anliegen. Für die interne Vernetzung, aber auch für die ständige Kommunikation gegen innen wie gegen aussen ist die neu geschaffene Stelle sehr wertvoll und nötig. Nadja Tratschin hat sich ausgezeichnet eingearbeitet und identifiziert sich sehr gut mit unserer Organisation. Damit die Geschäftsstelle als eine Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird, benötigt es noch etwas Zeit. Wir Menschen sind „Gewohnheitstie-

re“ und bewegen uns gerne in den alten Denkmustern. Der Nutzen und die Vorteile der Geschäftsstelle sind aber für die Beteiligten spürbar, und das lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Generalversammlung 2011

Toni Schürpf, Brunnen, und Sandra Horat, Seewen, eröffneten die GV musikalisch.

Die Vizepräsidentin FFS und Präsidentin Lehatelier StoffArt, Rita Zemp, sowie die Kassierin Margrith Deck standen zur Wiederwahl. Beide wurden mit Applaus gewählt. Leider auf deren persönlichen Wunsch nur noch für ein Jahr, da sie dann aus ihren Ämtern entlastet werden möchten. Die Kinderkleiderbörse des Vereins FFS kann auf 40 erfolgreiche, aber auch ereignisreiche Jahre zurückblicken. Berta Jauch trat 1986 in die Dienste der „Börse“ ein. Bereits 1991 übernahm sie die Leitung. Sie war nicht nur für die Kinderkleiderbörse zuständig, sie organisierte auch die bis heute beliebte Sportartikelbörse, die jeden Herbst in Schwyz stattfindet. Die grosse Arbeit, die unter ihrer Leitung in all den Jahren geleistet wurde, kann mit folgenden Zahlen sehr eindrücklich belegt werden:



Christa Annen-Heinzer
Aktuarin/Dienstzweige II



Fabienne Kalbermatten-Clemenz
Dienstzweige I



Margrith Deck-Winiger
Kassierin

vakant
Marketing

Verein FFS

Jahresumsatz in den Jahren 86-91 durchschnittlich Fr. 20'000.--; Jahresumsatz in den letzten Jahren durchschnittlich Fr. 70'000.--, verkaufte Artikel 1992: 3'000 Stück, verkaufte Artikel 2011: 12'000 Stück. 2011 konnten an die Kundschaft sage und schreibe Fr. 59'000.-- ausbezahlt werden. Dem Engagement von Berta Jauch war es zu verdanken, dass die „Börse“ immer wieder Freiwillige gefunden hat, die bereit waren ein grosses Pensum für diese Institution zur Verfügung zu stellen.

Die Leitung der Freiwilligenarbeit fordert ein hohes Mass an Sozialkompetenz. Berta Jauch hatte diese Fähigkeit. Deshalb gelang es ihr immer wieder, die „Börse-Frauen“ zu einem effizienten Team zusammenschweissen. Bertas Motivation sprang auf das ganze Team über, wenn etwa bei einem Lokalwechsel ein besonderer Effort nötig war. Alle an der GV waren sich einig, dass dieses grosse Engagement besonders geehrt werden muss und wählten Berta Jauch mit Applaus zum Ehrenmitglied.

Ehrungen

*langjähriger
Aktivmitglieder
des Vereins FFS an
der GV 2012:*



10 Jahre

Anna Pfyl, Kerzenatelier
Greth Schuler, Kerzenatelier
Rita Gianella, Kinderkleiderbörse
Petra Hummel, Kommission EB
Markus Furrer, EDV Support
Agnes Marty, Ludothek

15 Jahre

Astrid Gwerder, Autodienst
Anna Haas, Autodienst

20 Jahre

Rita Ulrich-Dober, Kerzenatelier
Dora Wyrtsch-Dober, Kerzenatelier

30 Jahre

Rosmarie Kuhn, Mittagsclub

40 Jahre

Ida Schmidig-Büeler, Mittagsclub

Zum Ehrenmitglied gewählt:

Bertha Jauch

Mutationen

Austritte 2011

Ida Schmidig-Büeler, Leitung Mittagsclub
Berta Jauch, Leitung Kinderkleiderbörse
Gabriela Bär, Kindertreff
Brigitte Bürgler, Kindertreff
Susann Betschart, Kindertreff
Vreni Steffen, Kommission EB
Regula Bründler, Kommission EB

Eintritte 2012

Margit Kessler, Kommission Lehratelier
Oliver Töngi, Kommission EB
Vera Gwerder, Kommission EB
Patricia Remorgida, Kindertreff
Sandra Bolleter, Kindertreff
Maria Ulrich-Kessler, Mittagsclub
Manuela Tschümperlin, Kommission EB
verschiedene Frauen Kinderkleiderbörse
(Annelies Weber, Anni Waser, Irene Schürpf, Karin Müller, Walburga Gwerder, Marie Käppeli)
Nadia Büeler, Kasse Kindertreff
Andrea Betschart, Kasse Ludothek

Verein FFS

Interne Weiterbildung

Alle leitenden Personen unseres Vereins werden jährlich einmal zu einem Weiterbildungsanlass eingeladen. Im Berichtsjahr nutzten wir die Ausstellung "Leben und Werk Mani Matter" im Forum der Schweizer Geschichte für diesen Abend. Mit einem iPad ausgerüstet, erhielten wir von Renate Amuat, Leiterin Bildung & Vermittlung, Forum Schweizer Geschichte Schwyz, viele interessante Informationen über das Leben und das Werk dieses grossen Künstlers. Die Ausstellung im Forum war sehr eindrücklich konzipiert. Der Abend inspirierte einige, die Ausstellung ein zweites Mal zu besuchen.

Vereinsausflug Hirschpark Luzern

Wir alle kennen den Tierpark Goldau, aber den Hirschpark in Luzern? Die Tierpflegerin Eveline Schwegler erzählte uns viel über die Haltung von Rothirschen. Ebenso eindrücklich waren die Schilderungen von Anita Weingartner, Präsidentin des Vereins Hirschpark. Ohne die Unterstützung von vielen Freunden des Hirschparks, aber auch der öffentlichen Hand könnte der Hirschpark nicht existieren. In der Stadt Luzern ist politisch sehr umstritten, ob die Stadt sich so einen Hirschpark leisten soll oder nicht. Bis im Sommer 2012 wussten die Verantwortlichen nicht, ob sie den Hirschpark allenfalls schliessen müssen. Die Fragen rund um die Finanzierung kamen uns sehr bekannt vor. Anita Weingartner erklärte uns die Organisation des Vereins. Die Vorstandschargen konnten nicht mehr besetzt werden. Darum suchte man Personen, die bereit waren, eine einzelne Aufgabe für eine kurze Zeit zu übernehmen. Für die Führung ist das viel anspruchsvoller, doch die nötigen Arbeiten und Aufgaben können so bewältigt werden.

Zukunft

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. 2015 wird unsere Organisation 50 Jahre alt. Ein halbes Jahrhundert ist nicht genug. Der Vorstand will die Weichen rechtzeitig stellen, damit die Organisation FFS nicht nur weiter besteht, nein, auch gut gerüstet in die Zukunft blicken kann. Am 1. November traf sich der Vorstand darum in Morschach zu einer Klausurtagung. Als Moderator gewannen wir Dr. Iwan Rickenbacher. Nach einer Risiko/Chancen-Analyse fragten wir uns, wie sich der Verein FFS in zehn Jahren präsentieren könnte. So spannend wie es klingt, ist es auch. Wir führen die Diskussionen 2013 vor allem intern, aber auch extern weiter und ergreifen die nötigen Massnahmen.

Ich danke im Namen des Vereins FFS:

- Nadja Tratschin, der Geschäftsstellenleiterin, für ihre Arbeit, die guten Ideen und die Unterstützung des Vorstandes
- Den Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit, die konstruktiven Gespräche und den respektvollen Umgang untereinander.
- Allen Aktivmitgliedern für die Bereitschaft zur freiwilligen Arbeit zu Gunsten der Gesellschaft.
- Den Behörden und Amtsstellen im Kt. Schwyz, Bezirk Schwyz und den Gemeinden für die Wertschätzung und die finanzielle Unterstützung.
- Dem grossen Kreis an Sponsoren, Gönnern und Gewerbetreibenden für die finanziellen und materiellen Unterstützungen in Form von Geld, Material und Arbeit.

Bernadette Kündig
Präsidentin

Erwachsenenbildung FFS

Strehlgasse 8, 6430 Schwyz. Tel 041 811 67 81, eb@ffs-schwyz.ch

Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg, der nur dahin führt, wo andere bereits gegangen sind. (Alexander Graham Bell)

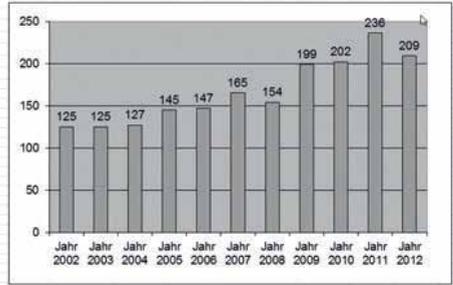
2012 konnte die Erwachsenenbildung FFS wieder den einen oder anderen neuen Weg einschlagen oder eine angefangene Spur weiterführen. Viele Menschen haben uns auf unserem Weg begleitet und 2012 zu einem interessanten, abwechslungsreichen und positiven Geschäftsjahr gemacht. So durften wir 2'567 Anmeldungen entgegennehmen und von den geplanten 302 Kursen konnten wir 209 durchführen. Dies entspricht einer sehr guten Quote von 69 %.

Zwischenaudit eduQwa

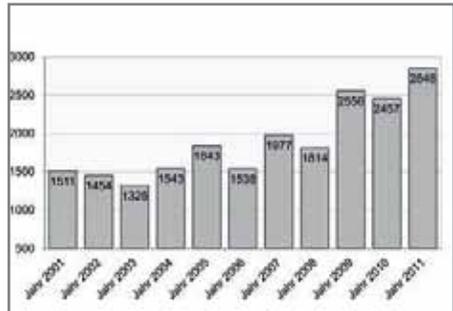
Qualität ist auch bei uns unabdingbar. Nur so können wir mit zufriedenen, wiederkehrenden Teilnehmenden rechnen. Jährlich prüft uns die eduQwa-Zertifizierungsstelle SGS auf die Einhaltung von Qualitätskriterien und Umsetzung von Entwicklungsmassnahmen. Der Bericht des Zwischenaudits 2012 bestätigte die Einhaltung der Qualitätskriterien ohne

jegliche Abweichung/Beanstandung. Darum dürfen wir das eduQwaLabel weiterhin berechtigt verwenden.

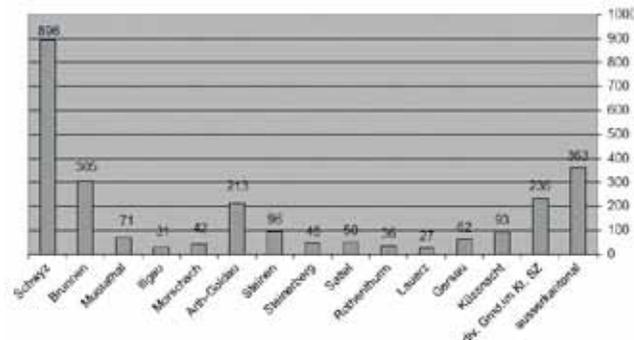
Anzahl durchgeführte Kurse 2002 - 2012



Anmeldeeingänge 2002 - 2012



Anmeldeeingänge nach Gemeinden 2012 (Total 2'567 Anmeldungen)



Erwachsenenbildung FFS

Erwachsenenbildungsprogramm Ausserschwyz

Zum dritten Mal erschien im Januar 2012 in der Ausserschwyz ein Erwachsenenbildungsprogramm (Frühling/Sommersemester 2012). Dieses Programm hat die Erwachsenenbildung FFS im Auftrag vom Verein zäme LACHEN herausgebracht. Der Verein zäme LACHEN wollte sich anfangs 2012 auflösen. An der GV im Januar 2012 kam dann aber alles anders. Neue Initianten haben die Führung des Vereins zäme LACHEN übernommen. Das Programm ist seither sistiert und eine Weiterführung aus finanziellen Gründen eher schwierig. Es wird sich 2013 zeigen, ob eine Lösung gefunden werden kann.

Referat Jesper Juul

Als kleines Highlight 2012 darf sicher das Referat von Jesper Juul in Schwyz bezeichnet werden. Gegen 300 Personen interessierten sich für das Elternbildungsangebot „Die Kunst Nein zu sagen“. Der populäre dänische Familientherapeut, Buchautor und Gründer von familylab international ist einer der grossen Impulsgeber für die Pädagogik der Zukunft. So vermochte er mit einfachen, aber eindrücklichen Worten den Wert eines „klaren Nein“ herüberzubringen und zur Umsetzung im Alltag anzuregen.

Themenwoche Holz

Nach der erfolgreichen Themenwoche Stein lancierten wir im Herbst 2012 eine Themenwoche Holz. Von den angebotenen 14 Kursen konnten wir nur fünf durchführen, was unsere Erwartungen nicht erfüllte. entgegengebrachte Vertrauen.

zusammenlebeninschwyz – Angebot für Eltern von 2./3. OberstufenschülerInnen

Nachdem wir bereits zweimal für die Gemeinde Schwyz ein Elternbildungsangebot für die 5./6. Primarklasse organisieren durften, erhielten wir den Auftrag, ein Elternbildungsangebot für die 2. und 3. Oberstufe auszuarbeiten. Auf dieser Stufe ist es generell schwieriger, Eltern/Erziehende für Elternbildungsthemen zu begeistern. Mit dem Schwerpunktthema „Selbständigkeit und Eigenverantwortung bei Jugendlichen fördern“ erreichten wir im Frühling 48 Personen, die einen der drei kostenlosen Kursabende besuchten und viele wertvolle Inputs und Anregungen mit nach Hause nehmen konnten. Wir danken der Gemeinde für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit



Lehrgang HaushaltleiterIn mit eidg. Fachausweis 2011-2013 / Zwischenbilanz

Unter den Lehrgangsteilnehmerinnen herrscht eine sehr gute und top motivierte Stimmung. Ende August 2012 haben wir die ersten vier Module nach neuen Vorgaben (schriftlich, mündlich, praktisch) abgenommen und konnten allen zehn Lehrgangsteilnehmerinnen einen positiven Bescheid überbringen. Anfangs 2013 folgen die Prüfungsabnahmen der

Erwachsenenbildung FFS

Module 5 – 7, im Juni 2013 die Module 8 – 10. Die erfolgreiche Absolvierung aller zehn Module ist Bestandteil für die Zulassung zur Berufsprüfung (eidg. Fachausweis).

Fashion-Dinner zum Dritten

Bereits zum dritten Mal fand im Herbst das Fashion Dinner statt. Die 140 Gäste waren äusserst zufrieden, und auch für die Fachgeschäfte war es ein gelungener Anlass, der nach Fortsetzung verlangt. Acht Fachgeschäfte zeigten die aktuellsten Herbsttrends, die von sieben Models auf dem Laufsteg präsentiert wurden. Sonja Bolfiging verstand es einmal mehr, die fünf Showblocks gekonnt zu inszenieren und für eine tolle Stimmung zu sorgen. Das Styling der Models durch Hairdesign Anna brachte sogar internationales Mode(l)feeling auf den Schwyzer Laufsteg!

Zweite Auflage der Action Days

Mit vielen Ideen und grossem Engagement machten sich die Verantwortlichen der Action Days (Jugendanimation Schwyz, Jugendarbeit Brunnen und Arth) an die Organisation des zweiten Anlasses.



Fashion Dinner Impression.

Die Erwachsenenbildung FFS unterstützte das Team wieder im Bereich Sponsoring und Administration. Das Interesse an diesem dreitägigen Angebot für 13- bis 17-jährige Boys fiel aber unter den Erwartungen aus und wird in dieser Form nicht mehr angeboten.

Schwyzter Elternbildungstag 2012

Bis die Finanzierung der vierten Austragung stand, musste einmal mehr viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Das Engagement hat sich gelohnt, denn am 17. November 2012 machten sich rund 90 zufriedene Eltern/Erziehende und 37 glückliche und müde Kinder nach 16.00 Uhr mit vielen Anregungen im Gepäck auf den Heimweg. Landammann Walter Stählin begrüsst die Teilnehmenden des vierten Schwyzer Elternbildungstages um 9.00 Uhr offiziell. Nach dem Einstiegsreferat von Kathie Wiederkehr zum Thema „Eltern unter Druck – Kompetenzen sind gefragt“ konnten zwei Workshops besucht werden und um 15.00 Uhr setzte Esther Schaudt mit „Elternsorgen“ einen humorvollen Schlusspunkt.



Einblick in Kinderhort am Elternbildungstag.

Erwachsenenbildung FFS

EWS-Kundenkochkurse

Anfang Jahr bot das EWS seinen Kunden wieder die beliebten thailändischen Kochkurse und im Herbst die Steamer-Kurse an. Die Erwachsenenbildung FFS übernimmt im Auftragsverhältnis für diese Kurse die Administration. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend. Dem EWS danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso erfreulich ist die gute Zusammenarbeit für unsere eigenen Kochkurse. Wir schätzen es sehr, unsere Kurse im EWS-Kochstudio durchführen zu können.

Wechsel in der Administration

Luzia Walker war während acht Jahren für die Finanzen bei der Erwachsenenbildung FFS zuständig. Im Herbst 2012 teilte sie uns mit, dass sie ab Januar 2013 eine neue berufliche Chance wahrnehmen will. Es war eine gute Zeit, die wir zusammen mit Luzia im Team erleben durften. Ihre hervorragende Arbeit trug viel zur effizienten und gut funktionierenden Administration bei. Wir wünschen Luzia an ihrem neuen Arbeitsplatz viel Erfolg. Als Nachfolgerin begrüssen wir Astrid Suter im Team und heissen sie herzlich willkommen.

Nur als motiviertes, eingespieltes und engagiertes Team können wir unsere Ziele erreichen und die Erwachsenenbildung FFS stets weiterbringen. Meine Arbeitskolleginnen Gabby Furrer, Luzia Walker und Astrid Suter haben mich 2012 mit viel Teamgeist tatkräftig unterstützt, haben mitgestaltet und umgesetzt. Dafür danke ich ihnen ganz herzlich.

Erika Gähwiler

Leitung, Kurswesen, QM

Erwachsenenbildung FFS

Kommission Erwachsenenbildung

Das Jahr 2012 war aus Sicht der Kommission ein eher schwieriges Jahr. Es stand vor allem unter dem Motto Finanzen. Der Kanton hatte auf Ende Juni 2012 unseren Vertrag gekündigt (vgl. Jahresbericht 2011). Langwierige, über Monate dauernde Verhandlungen prägten das Jahr. Viele Grundlagen und Berechnungen mussten abgeliefert werden. Einmal mehr wurde uns klar, dass wir auf Beiträge angewiesen sind, um das bestehende reichhaltige



Einblick in den Wok Kurs im EWS Kochstudio.

Erwachsenenbildung FFS

Programm zu attraktiven Preisen anbieten zu können. Schliesslich gelang es endlich gegen Ende des Jahres, einen neuen Vertrag mit ähnlichen Bedingungen wie bisher abzuschliessen. Im Vorsommer überprüfte auch der Bezirk Schwyz seine Beiträge an die Erwachsenenbildung FFS im Rahmen seines eigenen Sparauftrages und lud zu einer Besprechung ein. Bernadette Kündig und der Fachstellenleiterin Erika Gähwiler gelang es, unsere Leistungen gut zu ‚verkaufen‘. Der bisherige Beitrag wurde ungekürzt ins neue Budget des Bezirks übernommen. Ein wenig aufatmen ist jetzt erlaubt...

Entsprechend waren wir natürlich froh, dass die Fachstelle und die beiden Programme mit ihren vielseitigen und attraktiven Kursangeboten sowie allen Projekten unter der kundigen Leitung des Teams sehr gut liefen. Entsprechend konstant und erfreulich ist auch die hohe Nachfrage der Bevölkerung des Talkessels, was uns mit Stolz erfüllt.

Der Versuch, mit einem kleinen Programm in der Region Ausserschwyz Fuss zu fassen, wurde Ende Jahr vorläufig sistiert. Alles in allem war er aber recht erfolgreich und zeigte uns, dass bei ähnlicher Aufbauarbeit, wie sie in den letzten Jahren in der Region Schwyz geleistet wurde, auch in der Region Ausserschwyz eine sehr gute Nachfrage nach einem ähnlich breiten Programm zu erwarten wäre. Gefehlt hat aber der aktive Trägerverein vor Ort, der die nötige Unterstützung auf dem politischen Parkett und die vielen



Einblick in die Infothek am Elternbildungstag 2012 in Pfäffikon.

wichtigen Vernetzungen im Alltag sichergestellt hätte. Der Verein "zäme LACHEN" hat sich inzwischen neu strukturiert und andere Schwerpunkte gesetzt.

Nach langjährigem Engagement hat Vreni Steffen die Kommission auf die GV 2012 verlassen. Als ehemalige Mitarbeiterin der Fachstelle EB und später in der Kommission hat Vreni die letzten zehn Jahre der Erwachsenenbildung FFS mit grossem Verantwortungsgefühl mitgetragen und mit ihrer grossen Erfahrung und ihrem Wissen immer wieder aktiv bereichert. Ganz herzlichen Dank und alles Gute in der hoffentlich neu gewonnen Freizeit!

*Evelyne Reich
Kommissionspräsidentin*

StoffArt • Lehratelier FFS

Herrengasse 30, 6430 Schwyz, Tel 041 811 20 32, stoffart@ffs-schwyz.ch

Schon wieder ist ein Geschäftsjahr vorbei. Und wie Sie gleich lesen werden, war auch dieses Jahr ereignisreich und arbeitsintensiv.

Die Lehratelierkommission traf sich im Jahr 2012 zu vier Sitzungen. Weitere kürzere und längere Sitzungen und Besprechungen mit Lernenden, Behörden u.a. kamen dazu.

Gleich zu Beginn des Jahres 2012, am 12. Januar, nahmen wir das erste Mal an der Tischmesse Innerschwyz teil. Die Tischmesse im MythenForum in Schwyz, welche vom Technologiezentrum Schwyz sowie dem Amt für Wirtschaft organisiert wird, ist ein attraktiver Treffpunkt für Unternehmen aus der Region und den angrenzenden Kantonen. Wir konnten unseren Betrieb und unsere „Produkte“ den Mitausstellern und Besuchern präsentieren. Es geht zudem darum, das eigene Netzwerk zu erweitern. Für uns war die Teilnahme an der Tischmesse auch ein Versuch, uns weiteren potenziellen Kunden und Kundinnen zu zeigen. Die Tischmesse ist ein idealer Anlass, sich einem grösseren Publikum zu präsentieren. Deshalb werden wir auch dieses Jahr an der Tischmesse teilnehmen.

Mitte März 2012 organisierten wir bereits zum dritten Mal unseren Mode-*Apéro*. Wir luden unsere Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Freunde und Familien dazu ein. Selbstverständlich ist dieser Anlass öffentlich, wo wir auch immer gerne neue Gesichter begrüssen dürfen. Die Firma Max Schindler AG, Gränichen, zeigte die neuesten Stoffkollektionen für Frühling/Som-

mer 2012. Auch dieses Mal erhielten wir einige neue Aufträge im Anschluss an den Mode-*Apéro*, was uns natürlich sehr freute.

Als weiteren Marketing-Event nahmen wir im September 2012 das erste Mal am Fashion-Dinner teil. Im Wysse Rössli in Schwyz findet diese Modeschau (mit Nachtessen) seit ein paar Jahren statt. Wir haben für die sechs Models eine kleine Kollektion entworfen mit Spitzen, Pailletten und Kaschmir in den Farbtönen grau und violett. Der Aufwand für diesen Event war für unser Atelier gross. Spannend und aufregend war, dass die angefertigten Modelle erst kurz vor der Modeschau von den Models anprobiert wurden. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein und so mit unserem Lehratelier FFS im Gespräch bleiben.

Personelles

Seit August 2012 ist Jacqueline Schwerzmann, Brunnen, als Assistentin im Atelier tätig. Folgende Lernende sind im August bei uns eingetreten: Alexandra Müller, Willierzell, Nina Sidler, Neuheim und Sophie Steiner, Steinen. Es sind neun Lernende, eine Assistentin (Teilzeit), Vreni Gisler als Unterstützung für die Ausbildung der Lernenden (Teilzeit) und die Atelierleiterin im Lehratelier tätig.

Prüfungserfolge

Jacqueline Schwerzmann und Katharina Hausherr schlossen im Juni 2012 ihre Lehre als Bekleidungsgestalterin Fachrichtung Damenbekleidung mit gutem Erfolg ab. Beide erreichten eine Gesamtnote von 5,2. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich.

StoffArt • Lehratelier FFS

Arbeitsaufträge

Wir konnten wiederum verschiedene, interessante Kundenaufträge ausführen. Ein wunderschönes Kleid, welches wir anfertigen konnten, schaffte es sogar an die Swiss Awards und war anschliessend in der Schweizer Illustrierten abgebildet (leider war unser Firmenlogo nicht zu sehen....).

Finanzen

Ende August 2012 trafen wir uns mit Vertretern des Bezirkes Schwyz in unserem Atelier. Der bestehende Beschluss für unseren jährlichen Beitrag war abgelaufen. Glücklicherweise erhielten wir anschliessend vom Bezirk die Mitteilung, dass wir auch in Zukunft (wenigstens für weitere vier Jahre) mit ihrer Unterstützung rechnen können. Mittels der gültigen Leistungsvereinbarung, welche mit dem Kanton abgeschlossen wurde, und den einzelnen Beiträgen von einigen Gemeinden und dem Bezirk gelingt es uns, die Finanzen einigermassen im Griff zu halten.

Was lief sonst noch....?

Januar

- GV Schweizerischer Modegewerbeverband Uri, Schwyz, Zug.

Februar

- Nähen der Vorprüfungsmodelle im Atelier in Altdorf.

März

- Mode-Apéro.

April

- Besuch in St. Gallen, Beschaffung von Material für Fashion-Dinner.

Mai

- Lehratelier-Ausflug nach Hergiswil und Alp Gschwänd.

Juni

- Treffen mit den neuen Lernenden und ihren Eltern, um sich gegenseitig kennen zu lernen.
- Die Lehrabschlussprüfungen finden statt.

Juli

- Prüfungsergebnisse der Abschlussprüfung treffen ein.



StoffArt • Lehratelier FFS

August

- Neues Ausbildungsjahr beginnt mit drei neuen Lernenden.

September

- Fashion-Dinner.

Oktober

- Gestaltung des Schaufensters bei der Auto AG Schwyz.

November

- Sitzung der Ausbildungspartner in Schwyz.
- Nähen der Kleider für die Modeschau von Insieme.

Dezember

- Weihnachtsfeier im Lehratelier

Schlusswort

Dieser Jahresbericht ist mein letzter. Ich trete an der GV 2013 aus meinem Amt als Kommissionspräsidentin des Lehrateliers zurück. Ich blicke auf schöne, aufregende, spannende und arbeitsintensive Jahre zurück. Wir konnten in den letzten Jahren einiges erreichen mit dem Lehratelier. Sei es die Namensänderung von „Couture élégance“ zu StoffArt, die Einführung der Mode-*Apéros*, der Umbau und Umzug in unsere vergrösserten Räumlichkeiten, unser 30-Jahre-Jubläum und, und, und. Es gab noch viele weitere Highlights, welche ebenfalls erwähnenswert wären.

Was aber auf jeden Fall nicht fehlen darf bei meinem Kurzurückblick: Die immer ganz tolle und angenehme Zusammenarbeit mit meinen Kommissionmitgliedern, Sepp Kessler, Margrit Kessler und Andrea Zehnder sowie der Atelierleiterin Heidi Ogi. Die

vielen schönen Erlebnisse mit Euch behalte ich gerne in sehr guter Erinnerung.

Zum Glück konnten wir mit Stefanie Wiget, Schwyz, eine Nachfolgerin für mein Amt finden. Sie wird ab der GV 2013 das Amt der Kommissionspräsidentin des Lehrateliers StoffArt übernehmen. Ganz herzlichen Dank an Stefanie für Ihr Engagement.

Auf die GV 2013 tritt auch Sepp Kessler, unser langjähriges Kommissionsmitglied, von seinem Amt zurück. Sepp setzte sich in den vergangenen 25 Jahren unermüdlich für unser Lehratelier FFS ein. Sein Fachwissen, seine Zuverlässigkeit, seinen Humor...ja: Wir werden ihn vermissen, gönnen ihm aber auch seinen verdienten "Ruhestand"! Ganz herzlichen Dank, Sepp!

Ich wünsche dem Lehratelier und dem ganzen Verein FFS weiterhin alles Gute und viel Glück. Möge auch die Zukunft viele Höhepunkte und Höhenflüge für alle bereithalten, damit dann und wann kleinere Taucher besser aufgefangen werden können.

*Rita Zemp-Schmid
Präsidentin Lehratelier FFS*

Dienstzweige FFS

Kindertreff

Wir haben ein tolles Jahr hinter uns! Zu- vor hat es immer wieder Mitgliederwech- sel gegeben, jetzt sind wir zu einem gut funktionierenden Team zusammenge- wachsen. Ende Jahr durften wir drei neue Mitglieder begrüßen und freuen uns, dass nun 13 engagierte Frauen, jede mit anderen wertvollen Fähigkeiten, zum Kindertreff FFS gehören.

Damit man uns an den Anlässen besser erkennt, haben wir uns T-Shirts gekauft. Diese sind nun mit unserem Logo bedruckt. So wissen die Kinder und deren Eltern jeweils auf den ersten Blick, wer zum Organisationsteam gehört.

Bewährt hat sich auch der Aufwand für eine bessere Werbung. Zu jedem Anlass haben wir Flyer ausgedruckt, welche wir verteilen. So durften wir im 2012 immer wieder neue Kinder begrüßen.

Gestartet sind wir mit einem Brauchtums- nachmittag. Die Kinder sowie die begleitenden Mütter haben viel über den Fas- nachtsbrauch, das Nüsseln und das Chle- fele erfahren. Alle hat die Schwyzer Huusmusik fasziniert. Begeistert musi-

zierten wir zur Schwyzer Handorgelbe- gleitung mit Flaschen, Besen, Löffeln, Waschbrett, Chlefelis und vielem mehr. Damit alle Kinder für die Fastenzeit gerüs- tet sind, bekam jedes ein Paar Chlefeli von der Schreinerei Späni.

Im Februar durften wir für die Pausenver- pflegung des Märlimusicals der Schwyzer Kantonalbank besorgt sein. Dies gab uns wiederum einen wichtigen Zustupf in die Kasse.

Im März und im September konnten die Kinder das Spital Schwyz besichtigen. Dieses Angebot war wie immer gut be- sucht. Sicher haben viele Eltern im Hinter- kopf, dass man ja nie weiss, ob das eigene Kind irgendwann ins Krankenhaus muss. Mit diesem Besuch konnten Ängste abge- baut werden, denn was man kennt, fürcht- et man weniger.

Um die 100 Anmeldungen konnten wir für den Osterlauf entgegennehmen. Bei tolls- tem Frühlingswetter durften die Kinder einer Geschichte lauschen und ein Oster- nest aus Naturmaterialien basteln. Dieser Anlass ist sicher einer der aufwändigsten und kann nur dank grossem Einsatz aller



Der Kindertreff beim Anlass Kräuterzauber und zu Besuch auf dem Hühnerhof Pfyl oberhalb Rickenbach.

Dienstzweige FFS

Beteiligten durchgeführt werden. Wir konnten wie die Jahre zuvor bei

Der Kräuterzauber im April wurde leider ein Opfer der vielen schulischen Anlässe. Wir konnten nicht so viele Anmeldungen entgegennehmen. Der Anlass selber war blumig, sonnig und für die Sinne. Jedes Kind durfte als Geschenk bei der Drogerie Imlig selber einen Tee mischen.

Im Mai durften wir das erste Mal das Busdepot besuchen. Wie staunten die Kinder, als sie im Bus sitzend durch die riesige Waschanlage fahren konnten.

Der Feuerwehranlass Ende Juni war auch dieses Jahr wieder gut besucht. Die Feuerwehr ist ein Thema, welches auch die Männer interessiert, und so durften wir neben den Müttern auch wieder viele Väter und insgesamt 132 Kinder begrüssen.

Im August hatten wir dann die Möglichkeit, an der Jubiläumsveranstaltung der Ital Reding Hofstatt während den Kinderkonzerten Getränke und süsse Verpflegung zu verkaufen. Die Kinder haben die Konzerte sehr genossen. Wir durften wieder einen Batzen für unsere Kasse erwirtschaften.

Die Möglichkeit, mit einem Jäger in den Wald zu gehen, haben auch etwa 30 Kinder genutzt. Sie haben viel über die Tiere und die Aufgaben der Jäger erfahren.

Ende Oktober fuhr dann eine Autokolonne ins Obdorf. Etwa 60 Kinder waren für den Besuch auf dem Hühnerhof der Familien Beat und Renate Pfyl und Benno und

Edith Pfyl angemeldet. Ganz viele Eltern blieben ebenfalls während der Führung und hörten gespannt den interessanten Erklärungen über die Hühneraufzucht und die Eierproduktion zu.

„Du und dein Schutzengel“ hieß der letzte Anlass dieses Jahres. In zwei Gruppen, welche bis auf den letzten Platz besetzt waren, duften Kinder ab dem Kindergartenalter im Imphegalädeli einiges über ihren Schutzengel erfahren. Hoffen wir, dass dieser auch in Zukunft über alle unsere Kinder wachen wird!

Im Dezember bekamen wir die Möglichkeit, die Pausenverpflegung des Theaters der Sparkasse Schwyz zu übernehmen. Etwa 200 kleine und grosse Zuschauer haben sich in die Märliwelt entführen lassen.

Zu guter Letzt möchte ich mich im Namen des Kindertreffteams FFS bei all denen bedanken, die uns auf irgendeine Art geholfen haben, diese Anlässe zu organisieren. Es waren unzählige Leute dabei, die uns ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Ressourcen engagiert zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie wäre es nicht möglich so ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Danke!

Sandra Bolleter de Gamio

Kinderparadies

Das Kinderparadies darf auf ein sehr erfolgreiches 40. Jubiläumsjahr zurückblicken. Nachdem wir schon im Jahr 2011 wieder deutlich mehr Kinder betreuen konnten, ist jetzt die Zahl unserer kleinen Kundschaft noch einmal deutlich gestiegen. Im Berichtsjahr konnten 390 Kinder

Dienstzweige **FFS**

(Vorjahr: 258 Kinder) betreut werden, das sind im Durchschnitt zehn Kinder pro Vormittag (Vorjahr: sechs bis sieben Kinder). Unser Ziel für das Jahr 2013 ist es, diese hohe Besucherzahl zu halten!

Auf Ende des Schuljahres verliessen uns einige „Hüeti-Frauen“. Die Lücken konnten wir aber ohne Probleme schliessen. Ende 2012 hörten noch einmal zwei Frauen auf, und so geht die Suche nach Mitarbeiterinnen auch im Jahr 2013 weiter.

Die Spielsachenbörse im September lief sehr gut. Die Kinder verkauften an ca. 30 „Ständen“ ihre ausgedienten Spielsachen bei trockenem Wetter. Zu unserem 40-Jahr-Jubiläum verteilten wir allen Kindern eine Wundertüte, die wir mit allerlei Kleinigkeiten gefüllt hatten. Der Umsatz beim Kaffee- und Kuchenverkauf entsprach ungefähr dem des Vorjahres; den Erlös konnten wir in diesem Jahr nicht vollumfänglich dem Autodienst spenden, da unsere Ausgaben mit der Einführung der Geschäftsstelle deutlich gestiegen sind. Für eine kleine Spende reichte es aber dennoch.

Zu unserem 40-Jahr-Jubiläum verbrachten Ende Oktober alle Mitarbeiterinnen mit ihren Kindern einen heiteren Nachmittag auf dem Spielplatz in Sattel. Für Speis und Trank wurde gesorgt, und unsere Kinder hatten viel Spass auf dem tollen Spielplatz.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen für ihren freiwilligen Einsatz und ihr Engagement im Kinderparadies FFS!

Priska Landolt

Spielgruppe Steisteg 5, Schwyz

Im Juli 2012 verliessen uns die beiden Spielgruppenleiterinnen Maria Lindauer und Petra Betschart. Sie betreuten jeweils die Kinder am Montagnachmittag. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches



Mädchen der Spielgruppe im Fasnachtsfieber.

Dankeschön. Neu dürfen wir Manuela Föhn von Ibach begrüssen. Manuela ist ausgebildete Kindergärtnerin und Mami von vier Kindern.

Am Donnerstag, 23. August 2012, bzw. Montag, 27. August 2012, starteten wir das neue Spielgruppenjahr mit drei Gruppen. Neu haben wir am Montagmorgen, am Donnerstagmorgen und Donnerstagnachmittag Spielgruppe. Die Spielgruppe ist jeweils am Vormittag von 08.30 bis 11.00 Uhr und am Nachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Dienstzweige FFS

Wir betreuen pro Gruppe acht Kinder ab 2 1/2 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten. Für uns Spielgruppenleiterinnen ist es nicht immer ganz einfach, Kinder mit so einem grossen Altersunterschied zu betreuen. Wir singen oft und machen viele Spiele. Das Allerwichtigste ist aber das Freispiel in der Spielgruppe. Die Kinder dürfen bei uns auch werken. Dabei entscheiden die Kleinen immer selber, ob sie das möchten oder nicht. Die Mamis verstehen nicht immer, wieso ihr Kind sich bei dieser Aktivität nicht beteiligt. Doch für uns ist es wichtig, dass das Kind den Zeitpunkt selbst bestimmt und dabei Freude entwickelt. Viele Eltern sind bei der Anmeldung des Kindes immer noch der Ansicht, die Spielgruppe sei eine Bastelgruppe, was nicht den Leitsätzen und Zielen entspricht (s. unten). Wie bereits erwähnt ist das Freispiel das wichtigste für die Kinder in der Spielgruppe.

Die wichtigen Leitsätze und Ziele für die Spielgruppe sind u.a. folgende Punkte:

Das Kind ...

- **steht im Mittelpunkt**
- **wählt den Zeitpunkt**
- **vertraut in seine Fähigkeiten**
- **begreift durch Erfahrung**
- **lernt mit und von anderen Kindern**
- **entdeckt seine Stärken**
- **fühlt sich zugehört**
- **teilt sich mit**
- **vertraut auf Erwachsene**

Herzlichen Dank allen Eltern für die tolle Zusammenarbeit sowie die spannende Zeit mit den kleinen Kindern.

*Sibylle Zraggen
Spielgruppenleiterin*

Ludothek Steisteg 5, Schwyz

Das Ludothekjahr 2012 bescherte uns viel Abwechslung und stellte uns vor einige Herausforderungen. Schwerpunkte bildeten Öffentlichkeitsarbeit und unser 25-Jahr Jubiläum.

Gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen vom Schulhaus Lücken organisierten wir einen Besuch in unserer Ludothek. Dieser fand im Nachgang an den Elternabend statt. Leider machten nicht so viele Eltern, wie von uns erhofft, von diesem Angebot Gebrauch, dafür waren die Anwesenden begeistert. Für das Thema „Casino“, das Teil der Projektwoche im Schulhaus Lücken war, fanden Kinder im Alter zwischen 6-12 Jahren zu uns in die Ludothek. Es war sehr erfreulich zu sehen, wie die Kinder der verschiedenen Altersgruppen miteinander harmonierten und eifrig spielten. Wir erhielten dieses Jahr Besuch von zwei 1. Klassen des Schulhauses Christopherus in Ibach. Das Thema: „Spiele spielen“. Die Vorbereitung und Motivation der Lehrpersonen und der Ludothekarinnen trug wesentlich zum Erfolg dieses Anlasses bei. Den Kindern wurde ein Gutschein von Fr. 5.-- zum Ausleihen von Spielen abgegeben. Der Rücklauf dieser Gutscheine war gross und so hoffen wir, dadurch einige neue Kunden gewonnen zu haben.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten wir einige Erfolge verbuchen. Wir durften einen Beitrag mit Foto in der „Gmeindsposcht“ platzieren, die in alle Haushaltungen der Gemeinde Schwyz geliefert wird.

Dienstzweige **FFS**

In den Schulen wurden Flyer verteilt, und wir waren an verschiedenen Anlässen präsent. Z. B. auf der Ital Reding Hofstatt, wo ein grosses Kinderfest stattfand. Unser Angebot wurde sehr geschätzt, und auch hier gaben wir den Kindern – nach Absolvierung eines Spielparcours – ein Schnupperabo von Fr. 5.-- ab. Wir kamen sogar mit Bild in die Lokalzeitung. Beim Storchentreff und beim Pumuckl Treff in Seewen waren wir mit Flyern und ausgeliehenen Spielen ebenfalls vor Ort. Zudem gibt der Mütterverein bei ihrem Besuch bei frischgebackenen Eltern ein Schnupperabo ab.

Absoluter Höhepunkt des Jahres war unser 25-Jahr-Jubiläum, das wir im reformierten Kirchenzentrum in Ibach mit einem Spielnachmittag feierten. Wir hatten in der Zeitung und mit Flyern sowie mit Plakaten eifrig Werbung für diesen Anlass gemacht. Eine Wirtschaft wurde geführt, wo man sich verpflegen konnte. Einige Ludothekarinnen waren für die Auswahl der Spiele verantwortlich und halfen unseren Besuchern beim Spielen. Wir konnten für den Jubiläums-Anlass Sponsoren gewinnen, so dass wir in der Lage waren, einen Wettbewerb durchzuführen. Es wurden ausgewählte Spiele verlost. Der Anlass wurde rege besucht und auch das Wetter spielte mit, denn es war ein regnerischer, kalter Tag – genau richtig für einen Spielnachmittag. Wir hatten durchwegs positive Rückmeldungen und sind stolz auf diesen gelungenen Anlass. An dieser Stelle möchten wir allen unseren Sponsoren herzlich danken. Sie trugen wesentlich zum guten Gelingen des Anlasses bei. Leider hat uns unsere geschätzte Kollegin Heidi Gisler, verlassen.



Mit vielen Gästen feierte die Ludothek FFS mit einem Spielfest den Höhepunkt des 25 jährigen Jubiläums der Ludothek FFS.

Dafür konnten wir Susanne Betschart als neue ehrenamtliche Mitarbeiterin in unser Team aufnehmen. Wie jedes Jahr ist das Personalthema auch in der Ludothek ein Dauerbrenner. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen.

In diesem Jahr ergänzten wir unser Sortiment mit 41 Neuanschaffungen. Speziell erwähnenswert sind die Bücher sowie die Reihe der interaktiven Tip-Toi Spiele, die grossen Anklang bei unseren Kunden finden.

Im November liessen wir bei unserem Jahresessen das Ludothekjahr noch einmal Revue passieren.

Eva Betschart

Kinderkleiderbörse Seilerstr. 1 Schwyz
2012 war für die Kinderkleiderbörse in mancher Hinsicht ein ganz besonderes Jahr. Bekanntlich ist unsere langjährige Leiterin Berta Jauch Ende letzten Jahres von ihrem Amt zurückgetreten. Niemand war bereit, die alleinige Führung zu übernehmen, so haben wir die Chargen aufge-

Dienstzweige FFS

teilt. Die grösste Arbeit – die Führung des Verkaufslokals – haben in verdankenswerter Weise Maria Käppeli und Karin Müller übernommen. Mit farbigen Wänden, Kinderfotopostern und etwas anderem Mobiliar gaben sie unserem Laden innert kürzester Zeit ein frischeres Aussehen. Die Kundschaft reagierte positiv überrascht, und auch unserem Team gefällt die Veränderung. Vielen Dank den beiden für ihr überdurchschnittliches Engagement. In der ersten Oktoberwoche feierte unser Dienstzweig das 40jährige Bestehen. Dieses Jubiläum wurde auch in der Lokalpresse mit einer Einsendung samt Foto gewürdigt. Als Dank an die Kundschaft organisierte unser Team ein Kinderfischen mit schönen Preisen, und es wurden rote Luftballons verteilt.

Trotz unserem gewohnt fleissigen Einsatz mussten wir einen Umsatz-Rückgang von 5% verzeichnen. Es wurden 12'300 Artikel verkauft und ca. 50'000.-- Franken an die Kundinnen ausbezahlt. Nicht verkaufte Artikel wurden wiederum direkt an die CARITAS weitergeleitet. Finanziell mussten wir unser Jahr mit einem Verlust von Fr. 3'500.-- abschliessen. Dieses negative Ergebnis ist mit unserem Beitrag von Fr. 3'000.-- an die FFS für die neu geschaffene Geschäftsstell und den Jubiläumskosten von Fr. 1'500.-- zu erklären.

Die traditionelle Sportartikelbörse vom 6. und 7. November im Mythen Forum war sehr erfolgreich. An zwei Nachmittagen fand ein reger Handel statt und der Reinerlös konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Zum einen war der Zeitpunkt

günstig, weil es früh einwinterter, und zum andern stand uns mit Josef Kessler zum ersten Mal ein professioneller Berater zur Seite. Auch er machte diesen Job um „Gotteslohn“. Ihm sowie dem ganzen Team gehört an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die zusätzliche Arbeit.

Leider ist kurz vor Weihnachten etwas für uns ganz Unerwartetes eingetroffen. Das Ladenlokal wurde uns gekündigt, weil die Victorinox das ganze Gebäude für Büros benötigt. Die soziale Einstellung unseres Vermieters ist ja allen bekannt, und so verwundert es nicht, dass uns erst gekündigt wurde, als ein geeigneter und für uns zahlbarer Ersatz in Aussicht stand. Im kleinen Team haben wir die neuen Lokalitäten schon besichtigt, und es sieht heute so aus, dass wir mit dem neuen Vermieter einig werden.

Ein ständiges Anliegen unseres Dienstzweiges ist es, zusätzliche Helferinnen zu finden, die bereit sind, Freiwilligenarbeit zu leisten und sich für eine gute Sache zu engagieren. An Arbeit wird es uns auch in Zukunft nicht mangeln.

Trotz der zu erwartenden Mehrarbeit infolge der bevorstehenden „Züglete“ starten wir mit Elan und der nötigen Zuversicht in das 41. Jahr der Kinderkleiderbörse.

Irène Schürpf-Gianella

Dienstzweige FFS

Kerzenatelier

Die Türen des Kerzenateliers FFS waren in diesem Jahr vom 6. November bis 6. Dezember 2012 geöffnet. Der dichte Nebel trug auch dazu bei, dass viele Erwachsene und Kinder zu uns fanden. In diesen vier Wochen boten wir 97 Kurse an. 16 davon sind leider ausgefallen. Insgesamt besuchten 674 Personen unser Kerzenatelier FFS und zogen dabei 1'754 Kerzen. Dafür haben wir 355 Kilogramm farbiges Wachs gebraucht. Über die vielen zufriedenen Gesichter von unseren grossen und kleinen Kerzenziehern freuen wir uns immer wieder sehr.

Auch in diesem Jahr nahmen wir an der Einkaufsnacht im Lichtermeer teil. Bei starkem Schneefall stellten wir unseren Bienenwachswagen und alles was dazugehört auf. Der Rendite wegen überlegen wir uns aber eine nochmalige Teilnahme. Der Aufwand ist für den bescheidenen Ertrag zu gross.

In diesem Jahr haben vier Mitarbeiterinnen das Kerzenatelier FFS Team verlassen. Es sind: Sonja Auf der Maur, Monika Huwiler, Elisabeth Kamber und Karin Wöber. Neu dabei ist Vreni Suter. Wir freuen uns, sie bei uns zu haben. Danken möchten wir der Gemeinde Schwyz, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. So können wir unser Angebot weiter führen.

Ein grosses Dankeschön sprechen wir der Gemeinde Schwyz aus, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. So können wir das Kerzenziehen weiter anbieten.

Ein riesiges Dankeschön geht auch an unsere Mitarbeiterinnen vom Team Kerzenatelier FFS. Sie alle tragen mit ihrer geschenkten Zeit, dem Geschick ihrer Hände, ihren kreativen Ideen und ihrer Fantasie

dazu bei, dass das Kerzenziehen jährlich für Gross und Klein zu einem einmaligen, licht-erfüllten vorweihnachtlichen Erlebnis wird.

Claudia Peter, Martha Föhn und Claudia Kündig

Autodienst

40 Jahre Autodienst FFS - ein Grund zum Feiern! 1972 hat Louise Schelbert, Mitgründerin der FFS, unseren Dienstzweig mit fünf Frauen ins Leben gerufen. Heute sind es elf Damen und fünf Herren, die sich freiwillig dieser gefragten, aufopfernden und manchmal nicht immer einfach zu bewältigenden Aufgabe stellen.

Unsere Statistik vom 2012 zeigt, dass wir 1906-mal mit Kranken, Behinderten, Senioren, Kindern und mit immobilen Mitmenschen unterwegs waren: dies ergaben 40'934 km und 2'835 ehrenamtliche Stunden. Für dieses grosse Engagement gebührt jeder Fahrerin und jedem Fahrer ein ganz herzliches Dankeschön. Wir versuchen stets, all den Wünschen unserer Fahrgäste gerecht zu werden. Unser sozialer Gedanke: jederzeit hilfsbereit, verschwiegen, pünktlich und belastbar zu sein - wird von unseren Kunden, ob alt oder jung, sehr geschätzt. Wiederum im Team begrüssen wir nach zweijähriger Pause Wilhelm Egli.

Im Vereinsjahr 2012 durften wir drei Jubilare beglückwünschen:

Sonia Lienhard und Erwin Murer feierten den 65., Eugen Schuler seinen 70. Geburtstag. Sie wurden gebührend mit den besten Wünschen für weitere gesunde und

Dienstzweige FFS

sorgenfreie Jahre geehrt. Ebenfalls geehrt wurden an der GV 2012 für 15 Jahre Aktivmitgliedschaft: Anna Haas und Astrid Gwerder.

Ursula Erni

Mittagsclub

Der Mittagsclub kann auf 37 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Ab Januar 2012 übernahm ich die Leitung des Mittagsclubs. Vorab möchte ich mich beim Team für die gute Zusammenarbeit bedanken. Im Jahr 2012 begrüssten wir bei 22 Anlässen 727 Gäste. Vielen Frauen und Männern gratulierten wir zum runden und halbrunden Geburtstag. Peter Heinzer feierte sogar sei-

nen 100. Geburtstag. Auch den Tod von lieben Gästen mussten wir hinnehmen. Dies waren: Anton Wirthensohn, Anny Rüegg, Josy Schnüriger, Josette Märchy, Margrith Tschümperlin, Emilia Bolfig. Unser Sommerausflug führte uns ins Bäckermuseum nach Benken. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner besten Seite. Der Lottomatch im Riedstübli brachte einen kleinen Gewinn. Wir werden immer mit Preisen aus den Dorfgeschäften unterstützt. Ich danke allen, die mich bei meiner Arbeit als Leiterin des Mittagsclubs FFS unterstützen. Ein grosses Anliegen ist mir die "Verjüngung" des Mittagsclubs FFS.

Maria Ulrich-Kessler



Autodienst FFS Fahrerin Monika Amgwerd mit Kindern vor der Dr. Bosshard Schule in Ägeri.

Aktivmitglieder Verein FFS

Vorstand

Kündig-Blättler Bernadette, St. Martinsstrasse 52, Schwyz
Zemp-Schmid Rita, Salachstrasse 38, Ibach
Reich Schmalz Evelyne, Rickenbachstrasse 24, Schwyz
Annen-Heinzer Christa, Rickenbachstrasse 81, Schwyz
Kalbermatten-Clemenz Fabienne, Weidhuobli 32, Schwyz
Deck-Winiger Margrith, Geissmatt 10, Rickenbach
vakant

Präsidentin
Vize-Präsidentin, Lehratelier
Erwachsenenbildung
Aktuarin
Dienstzweige I
Kassierin
Marketing

Geschäftsstelle

Nadja Tratschin, Kornmatt 10, Brunnen

Leiterin Geschäftsstelle

(* = Leitung der Dienstzweige bzw. Ressorts)

Erwachsenenbildung

Kommission

Reich Schmalz Evelyne, Rickenbachstrasse 24, Schwyz*
Gwerder-Steiner Vera, Untere Mangelegg 12, Schwyz
Hummel Hagenbuch Petra, Wysserlen 11, Schwyz
Styger-Trachsler Edith, Sonnmatt 4, Steinen
Tschümperlin-Pfyl Manuela, Mangelegg 59, Schwyz
Töngi Oliver, Brüöl 2, Schwyz
Schulleiterin
Gähwiler Erika, Bergstrasse 2, Goldau
Mitarbeiterinnen Büro
Furrer-Annen Gaby, Perfidenstrasse 6, Rickenbach
Suter Astrid, Parkstrasse 5, Brunnen
Freier Mitarbeiter
Furrer-Caviezel Markus, Rubiswilstrasse 16, Ibach

StoffArt

Kommission

Kessler Josef, Weidhuobli 4, Schwyz
Kessler-Bürgler Margrit, Rickenbachstr.73, Schwyz
Zehnder-Ulrich Andrea, Fronalpstrasse 8, Ibach
Zemp-Schmid Rita, Salachstrasse 38, Ibach*

Atelierleiterin

Ogi Heidi, Rickenbachstrasse 19, Schwyz

Mitarbeitende

Schwerzmann Jacqueline, Kleinstadt 4b, Brunnen
Gisler-Arnold Vreni, Feldli 3, Seedorf

In Ausbildung

Marty Jenny, Weid 32, Muotothal
Schuler Marlene, Biberstock, Rothenthurm
Rückmar Andrea, Etzelstrasse 67, Pfäffikon
Hofstetter Andrea, Eichlihalde 4, Immensee
Kuriger Stefanie, Einsiedlerstrasse 6, Schindellegi
Curtins Jenny, Studerweg 9, Sattel
Sidler Nina, Oelegg 1, Neuheim
Müller Alexandra, Gasse 7, Willerzell
Steiner Sophie, Bitzistrasse 11a, Steinen

Dienstzweige

Kommission

Kalbermatten-Clemenz Fabienne, Weidhuobli 32, Schwyz*
Betschart-Waser Eva, Rickenbachstr. 155, Rickenbach
Bolleter Sandra, Laubstrasse 9, Schwyz
Erni-Wyss Ursula, Baumgarten 39, Rickenbach
Käppeli-Mazenaue Maria, Bahnhofstrasse 52, Schwyz
Landolt Priska, Allerheiligen 18, Rickenbach
Peter Claudia, Dorfbachstrasse 29, Schwyz
Steiner-Imhof Margrith, Rickenbachstr. 174a, Rickenbach
Ulrich-Kessler Maria, Oberfeld 21, Schwyz
Zraggen Sibylle, Bahnhofstrasse 46, Brunnen

Autodienst

Erni-Wyss Ursula, Baumgarten 39, Rickenbach*
Magnusson Brigitte, Rickenbachstrasse. 72, Schwyz*

Aktivmitglieder Verein FFS

Amgwerd Monika, Brunnerstrasse 5, Sattel
Egli Wilhelm, Aufiberg 8, Rickenbach
Gwerder Astrid, Reichsgasse 26, Schwyz
Haas-Furger Anna, Brüöl 4, Schwyz
Holdener Christina, Perfiden 3, Rickenbach
Horat Jolanda, Eichenweg 15, Ibach
Lienhard Sonia, Schlagstrasse 93, Schwyz
Murer Erwin, Brüöl 13, Schwyz
Räth Peter, Büölmattweg 5, Brunnen
Schmidig Margrit, Achermatt 2, Seewen
Schnüriger Lydia, Dorfstrasse 25, Sattel
Schuler Eugen, Herrenmatt 4, Brunnen
Simmen Heinrich, Mythenweg 11, Brunnen
Wiget-von Holzen Maria, Grund, Schwyz

Kerzenatelier

Föhn-Schuler Martha, Mangelegg 101, Schwyz*
Gwerder-Bissig Cäcilia, Loostrasse 41b, Schwyz*
Kündig-Nideröst Claudia, Gartenlaubenstr. 12, Schwyz*
Peter Claudia, Dorfbachstrasse 29, Schwyz*
Andrey-Wyrsch Marie-Theres, Mangelegg 131, Schwyz
Auf der Maur-Marty Monika, Ried 6, Schwyz
Betschart-Reichlin Ursula, Loostrasse 55, Schwyz
Betschart-Rickenbacher Rosi, Franzosenstr. 35, Seewen
Camenzind Rita, Baumgarten 41, Rickenbach
Dettling-Simmen Beatrice, Unteres Herrenfeld, Schwyz
Haas-Kälin Rita, Gütschweg 38, Schwyz
Lifart-Reist Esther, Chappelweid 11, Rickenbach
Pfyl-Müller Anna, Tschaibrunnen 1, Schwyz
Reichmuth-Kennel Uschi, Wyssleren 5, Schwyz
Roggenhofer Annette, Loostrasse 40b, Schwyz
Schnetzler Angelika, Klösterlistrasse 20 C, Schwyz
Schuler-Gisler Greth, Laubstrasse 9, Schwyz
Steiner-Niederberger Stefanie, Kupferweg 7, Schwyz
Stucki Erika, Halteli 5, Schwyz
Studiger-Pfyl Renate, Blumenweg 6, Ibach
Städelin-Wiget Antoinette, Mangelegg 144, Schwyz
Suter Vreni, Lückenstrasse 194, Schwyz
Ulrich-Betschart Margrit, Gütschweg 24, Schwyz
Ulrich-Dober Rita, Gütschweg 26, Schwyz

Wyrsch-Auf der Maur Dora, Alte Gasse, Ibach

Kindertreff

Bolleter Sandra, Laubstrasse 9, Schwyz*
Remorgida-Trachsler Patricia, Dorfbachstrasse 52, Schwyz*
Büeler-Sutter Nadia, Herrengasse 37, Schwyz
Hagmann Karin, Strehlgasse 8, Schwyz
Lüönd Conny, Hinterdorfstr.25, Schwyz
Marty-Gisler Cornelia, Archivgasse 12, Schwyz
Menk Breu Michaela, Laubstrasse 15, Schwyz
Schuh-Pfyl Martina, Ried 10, Schwyz
Schuler-Riedweg Denise, Kreuzmatt 34a, Schwyz
Schuler-Quadri Miranda, Mangelegg 123, Schwyz
Sigg Corinne, Mangelegg 69, Schwyz
Tschümperlin Barbara, Bergstrasse 2, 6432 Rickenbach
Zberg Nadia, Laubstrasse 15, Schwyz

Kinderparadies

Landolt Priska, Allerheiligen 18, Rickenbach*
Bamert Sandra, St. Martinstrasse 63, Schwyz
Bühler Valeria, Chappelweid 1, Rickenbach
Bürgler Cornelia, Hinterer Steisteg, Schwyz
Hengstler-Sawatzki Iris, Spilhöfli 17, Rickenbach
Jung Yvette, Herrengasse 46b, Schwyz
Schneider Anita, Theodosiusweg 9, Schwyz
Spiess Jana, Bahnhofstrasse 82, Schwyz
Tschümperlin Barbara, Bergstrasse 2, Rickenbach
Vosseler Michelle, Engiberg 4, Seewen

Kinderkleiderbörse

Käppeli-Mazenauer Maria, Bahnhofstrasse 52, Schwyz*
Müller Karin, Oberer Steisteg 12, Schwyz*
Bürgler Annemarie, Heidweg 3, Brunnen
Christen Regina, Axenstrasse 4A, Brunnen
Gianella Rita, Kreuzmatt 35, Schwyz
Gwerder Walburga, Stoosstrasse 9, Ried
Käppeli-Heinzer Maria, Bahnhofstrasse 48, Schwyz
Kündig-Schönbächler Marietheres, Engiberg 21, Seewen
Lenzlinger Patricia, St. Martinstrasse 64, 6430
Nauer Ruth, Wülenstrasse 1, Brunnen

Aktivmitglieder Verein FFS

FFS-Adressen:

Erwachsenenbildung FFS
Strehlgasse 8, Schwyz
Tel. 041 811 67 81, eb@ffs-schwyz.ch
Kursraum FFS: Acherhofstrasse 9, Schwyz

Geschäftsstelle Verein FFS
Strehlgasse 8, Schwyz
Tel. 041 810 32 26, nadja.tratschin@ffs-schwyz.ch

StoffArt • Lehratelier FFS
Herrengasse 30, Schwyz
Tel. 041 811 20 32, stoffart@ffs-schwyz.ch

Kinderkleiderbörse FFS
Gotthardstrasse 115, 6438 Ibach

Kinderparadies FFS, Ludothek FFS, Spielgruppe FFS
Steisteg 5, Schwyz, Tel. 041 810 05 56

Kerzenatelier FFS (November/Dezember)
Storchengasse (Sanhist), Schwyz

Autodienst FFS, Kleidersammelcontainer:
Überbauung Schmitten, Rubiswil, Ibach
Küttel's Getränkemarkt, Gewerbe Muota, Ibach
Gesucht: zusätzlicher Standort, z.B. in Seewen

Verein FFS Jahresrechnung 2012

Vergleich Erfolgsrechnung 2012 mit Budget 2012 und Budget 2013

AUFWAND	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013
Beitrag an EB	Fr -	Fr -	Fr -
Beitrag an übrige Ressorts	Fr -	Fr -	Fr -
Beitrag an Mietzinskosten	Fr 6'000.00	Fr 6'000.00	Fr 6'000.00
Geschäftsstelle Aufwand	Fr 35'500.00	Fr 25'052.65	Fr 30'480.00
Drucksachen/Jahresberichte	Fr 1'700.00	Fr 1'512.00	Fr 1'700.00
Material, Kopien usw.	Fr 500.00	Fr 722.20	Fr 800.00
Porti	Fr 900.00	Fr 835.95	Fr 900.00
PC-/Bankspesen	Fr 300.00	Fr 214.95	Fr 300.00
Geschenke, Jubiläen, Ausflug	Fr 3'000.00	Fr 2'026.10	Fr 2'600.00
Auslagen Sitzungen	Fr 500.00	Fr 466.00	Fr 500.00
Auslagen GV & Vorstand	Fr 4'000.00	Fr 3'042.00	Fr 4'000.00
Externe Betreuung /Weiterbildung	Fr 500.00	Fr 0.00	Fr 500.00
Kurse Aktivmitglieder	Fr 800.00	Fr 309.00	Fr 800.00
Versicherung	Fr 1'100.00	Fr 1'062.60	Fr 1'100.00
Internet	Fr 100.00	Fr 87.80	Fr 100.00
Telefonbuch-Einträge	Fr 120.00	Fr 113.40	Fr 120.00
PR-Arbeit/Werbung/Beiträge	Fr 100.00	Fr 951.33	Fr 100.00
Total	Fr 55'120.00	Fr 43'395.98	Fr 50'000.00
ERTRAG			
Aktiv-Mitglieder-Beiträge	Fr 800.00	Fr 680.00	Fr 800.00
Passiv-Mitglieder-Beiträge	Fr 9'000.00	Fr 9'103.00	Fr 9'100.00
Kollektiv-Mitglieder-Beiträge	Fr 700.00	Fr 560.00	Fr 600.00
Gönner-Beiträge	Fr 9'000.00	Fr 8'750.00	Fr 9'000.00
Spenden	Fr -	Fr 200.00	Fr 200.00
Geschäftsstelle Ertrag	Fr. 20'500.00	Fr 20'500.00	Fr 11'530.00
Bankzinsen	Fr 200.00	Fr 238.67	Fr 200.00
Christchindlimärcht	Fr -	Fr -	Fr 1'200.00
Total	Fr 40'200.00	Fr 40'031.67	Fr 32'630.00
Gewinn/Verlust	-Fr 14'920.00	-Fr 3'364.31	-Fr 17'370.00

M. Deck-Winiger
 Kassierin Verein FFS
 Rickenbach, 12. Februar 2013

Verein FFS Jahresrechnung 2011

Vermögensausweis per 31.12.2011

AKTIVEN

Kasse	Fr	57.15
Kasse Geschäftsstelle	Fr.	128.40
SKB Vereinskonto	Fr	2'092.38
SKB Sparkonto	Fr	4'876.90
SKB Geschäftsstelle	Fr	1'586.85
SKS Sparkonto	Fr	12'833.15
Crédit Suisse	Fr	19'223.63
UBS	Fr	14'377.30
LU KB / Mietzinskaution	Fr	5'209.94
Debitor VST	Fr	-
Casino Aktien	Fr	1.00
Total Aktiven	Fr	60'386.70

PASSIVEN

Kreditoren	Fr	114.70
Transitorische Passiven	Fr.	100.00
Kapital	Fr	60'172.00
Total Passiven	Fr	60'386.70

Vermögensrechnung

Kapital per 31.12.2010	Fr	63'536.31
Kapital per 31.12.2011	Fr	60'172.00
Vermögensverminderung / Verlust	-Fr	3'364.31

M. Deck-Winiger
Kassierin Verein FFS
Rickenbach, 21. Januar 2013

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2012



Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Mitgliederversammlung des Vereins FFS, Schwyz

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins FFS für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Schwyz, 18. Januar 2013

CONVISA Revisions AG



Markus Schuler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ralph Gwerder
Zugelassener Revisionsexperte

Dank

Herzlichen Dank an alle Gönnerinnen und Gönner und Sponsoren!

Achermann-Hänggi Heidy, Schwyz
Allianz Suisse, Schwyz
Baumann Franz Pfarrer, Ibach
Baumann Urs Dr. med., Ibach
Beat & Christina Ehrler-Moll, by nina, Brunnen
Beeler Ida, Schwyz
Beeler-Amstutz Claire, Schwyz
Betschart & Reichlin Treuhand AG, Schwyz
Betschart Beat GmbH, Ibach
Betschart-Kälin Marianne, Ibach
Betschart-Lüönd Rosmarie, Rickenbach
Birchler-Fleischmann Pia, Schwyz
Bründler-Suter Robert Dr. + Regula, Rickenbach
Camenzind-Holdener A. + F., Gersau
Convisa AG, Unternehmens- und Steuerberatung, Schwyz
Crédit Suisse, Schwyz
CSB Immobilien GmbH, Ibach
Dettling-Steiner Josef, Brunnen
Elektro Horat AG, Seewen
Elsener Margrit, Ibach
Engel-Lenzlinger Pia, Ibach
Fässler-Zehnder Annegreth, Schwyz
Fürstenberger Caroline, Brunnen
Gössli Urs Dr. + Rita, Rickenbach
Gyr Mythen-Training GmbH, Brunnen
Habermacher Elisabeth, Brunnen
Heinzer-Hubli Peter, Schwyz
Horat Maler, Ibach
Horat-Wiget Othmar, Seewen
Hummel Hagenbuch Petra, Schwyz
Huwyler-Vogler Madeleine, Schwyz
Inderbitzin Hermann, Schwyz
Kapuzinerkloster Schwyz
Kaufmann Wohnbedarf GmbH, Steinen
Kündig Baumschulen AG, Ibach
Kündig-Blättler Bernadette, Schwyz
Kündig-Holdener Rosmarie, Schwyz
Lagler-Betschart Urs, Schwyz
Lichtenhahn-Brand Pierre Dr. + Myriam, Rickenbach
Liechti-Schilliger Margrith, Schwyz
Meier-Föllmi Lilly, Goldau
Mertin-Strüby Ursula, Brunnen
Mettler Anni, Hairdesign Anna, Schwyz
Micheletto-Horath Maria, Rickenbach
Müller Karin, Schwyz
Naon Didier Dr., Rickenbach
Nef-Mayer Thomas + Barbara, Ibach
Omlin-von Wyl Ruth, Seewen
Pfister-Röllli Brigitte, Rickenbach
Purtschert-Keller Marietheres, Rickenbach
Real-Breitenmoser Irène, Schwyz
Reichlin-Zimmermann Brigitte, Schwyz
Reichmuth-Huber Adele, Schwyz
Riedweg GmbH, Schwyz
Riek Monica, Rickenbach
Schnüriger-Vetter Paul, Rothenthurm
Schönbächler-Krienbühl Ruth, Schwyz
Schuler Georg Dr. und Marie-Louise, Schwyz
Schüpfer Yvonne, Morschach
Schwyzer Kantonalbank, Schwyz
Sparkasse Schwyz, Schwyz
Stiftung Carl + Elise Elsener-Gut, Ibach
Strüby Holzbau AG, Seewen
Taylor Ursi, Schwyz
Triulzi-Furger Monika, Retri-Küchen GmbH, Brunnen
Vogt-Feyer Arthur Dr. + Françoise, Steinen
von Rickenbach-Inglin Maria, Sattel
W. Schmidlin AG, Oberarth
Walker Susanne, Altdorf
Weber-Inglin Annelies, Schwyz
Weibel-Reichmuth Ruth, Schwyz
Wiederkehr Rosmarie, Seewen
Zehnder-Auf der Maur Helen, Schwyz
Zehnder-Steinberger Otmar, Rickenbach
Zemp-Schmid Rita, Ibach
Zumbühl-Bolfing Toni + Agnes, Rickenbach
Zumstein Martin + Michaela, Schwyz

